

Bericht der Europawoche

Im Rahmen der Europawoche engagierte sich der Projektkurs Europa, um den jüngeren Klassen die Bedeutung Europas und der Europäischen Union näherzubringen. Die Vorbereitungen begannen bereits am Dienstag. Gemeinsam wurden Dekorationen gestaltet, Materialien vorbereitet und die einzelnen Präsentationen geplant, damit die Projekttagge organisiert und ansprechend durchgeführt werden konnten.

Der Haupttag der Europawoche fand am Freitag statt. Bereits um 7:45 Uhr trafen sich alle Beteiligten bei Herrn Wilkes, der Materialien wie kleine Geschenktüten verteilte.

Anschließend gingen die zuvor eingeteilten Gruppen ab 8:00 Uhr in die verschiedenen Klassen. Besucht wurden Klassen von der Jahrgangsstufe 9 bis zur Jahrgangsstufe 11. In den Klassen stellten die Schülerinnen und Schüler zunächst kurz vor, worum es in der Europawoche geht und welche Rolle Europa beziehungsweise die Europäische Union in unserem Alltag spielt. Außerdem wurde erklärt, wer Robert Schuman war und weshalb er als einer der wichtigsten Begründer der europäischen Zusammenarbeit gilt. Danach berichteten die Mitglieder des Projektkurses über ihre eigenen Erfahrungen und Ziele im Europakurs. Ein besonderer Bestandteil der Besuche war ein Europa-Quiz mit einfachen, aber auch anspruchsvolleren Fragen. Die Klassen konnten sich durch Aufzeigen oder Zurufen beteiligen. Viele Schülerinnen und Schüler machten motiviert mit und zeigten großes Interesse an europäischen Themen. Besonders die zehnten und elften Klassen beteiligten sich aktiv und sorgten für eine angenehme Atmosphäre. Dabei gab es selbst auch Interesse von den Schülerinnen und Schülern der Klasse 12 beziehungsweise den Botschafter des Europäischen Parlaments beizutreten.

Als kleine Motivation erhielten die Gewinnergruppen Europatüten mit verschiedenen Kleinigkeiten und Süßigkeiten. Dies kam bei den Klassen sehr gut an und sorgte zusätzlich für Begeisterung. Insgesamt wurden die Präsentationen von vielen Lehrkräften und Schülerinnen und Schülern positiv aufgenommen. Besonders erfreulich war das Feedback einiger Klassen, die den Einsatz und die Gestaltung der Präsentationen lobten.

Natürlich verlief nicht jede Unterrichtsstunde vollkommen reibungslos. In einer Klasse war die Stimmung etwas unruhiger, wodurch die Durchführung schwieriger wurde. Dennoch machten die betreuenden Lehrkräfte deutlich, dass dies nicht an der Vorbereitung oder Durchführung

des Projektkurses lag, sondern an der allgemeinen Unruhe der Klasse. Trotz dieser kleinen Herausforderung blieb der Gesamteindruck der Europawoche sehr positiv.

Die Besuche fanden in der ersten, zweiten, vierten und fünften Stunde statt. Danach endete der Projekttag und der reguläre Unterricht wurde fortgesetzt. Insgesamt war die Europawoche eine erfolgreiche und abwechslungsreiche Erfahrung. Sie bot die Möglichkeit, Wissen über Europa auf eine interessante und interaktive Weise weiterzugeben und gleichzeitig das Interesse vieler Schülerinnen und Schüler für europäische Themen zu wecken.